



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

**Niederschrift zur Mitgliederversammlung der
AGW am 18. Dezember 2006 in Essen**

12. Februar 2007

Paffendorfer Weg 42
50126 Bergheim

Telefon 02271 88-1339
Telefax 02271 88-1365

www.agw-nw.de
info@agw-nw.de

Niederschrift

zur Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 18. Dezember 2006 in Essen

Anwesende Mitglieder:

Richter, Aggerverband, Gummersbach (Vors.)
Prof. Bode, Ruhrverband, Essen
Brandt, LINEG, Kamp-Lintfort
Echterhoff, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Dr. Firk, Wasserverband Eifel-Rur, Düren
Frece, Ruhrverband, Essen
Dr. Grün, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Dr. Lindner, Erftverband, Bergheim
Prof. Melsa, Niersverband, Viersen
Schumacher, Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan
Dr. Stemplewski, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Wille, Wupperverband, Wuppertal

Gast:

Eckschlag, Wahnachtalsperrenverband, Siegburg

AGW-Geschäftsstelle:

Dr. Oehmichen, Bergheim



**Tagesordnung für die 2. Mitgliederversammlung der AGW am 18.
Dezember 2006 in Essen**

1. Verabschiedung der Tagesordnung sowie der Niederschrift der 3. Mitgliederversammlung in Kevelaer
2. Bericht des Geschäftsführers
3. Tätigkeitsbericht des Vorstands
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes der AGW
8. Hochwasserschutz: Ergebnisse der Beratungen der Facharbeitsgruppe sowie der Arbeitsgruppe der Juristen
9. AGW-Wunschliste an das MUNLV
10. Termin- und Veranstaltungsplanung 2007
11. Verschiedenes

Zu TO-Punkt 1: Verabschiedung der Tagesordnung sowie der Niederschrift der 3. Mitgliederversammlung in Kevelaer

Herr Richter begrüßt die Mitglieder und Gäste. Er weist darauf hin, dass die geplanten TO-Punkte **4 Kassenbericht, 5 Bericht der Kassenprüfer und 6 Entlastung des Vorstands** auf der heutigen Sitzung nicht abschließend beraten und entschieden werden können, da der Jahresabschluss frühestens im Januar 2007 vorgelegt werden kann. Diese Punkte werden auf die nächste Mitgliederversammlung vertagt.

Die Mitgliederversammlung beschließt, dass Änderungen an Niederschriften in der Niederschrift der jeweils nächsten Sitzung aufgeführt werden sollen. Auch wird die Verteilung von Aufgaben an Mitglieder durch eine Bemerkung am rechten Rand der Niederschrift leichter kenntlich gemacht.

Die Niederschrift der 2. Mitgliederversammlung vom 16. Mai 2006 in Haan wird wie folgt korrigiert:

Zum **TO-Punkt 6 „Selbstverständnis der AGW“** wird die Intention von Herrn Prof. Melsa durch das Anfügen seines Schreibens an den AGW-Vorsitzenden vom 21.03.2006 an diese Niederschrift verdeutlicht.

Zum **TO-Punkt 17 Verschiedenes – Zusammenarbeit mit NASIM**, wird die folgende Formulierung aufgenommen: „Eine Zusammenarbeit der beteiligten Verbände mit dem Lizenzgeber NASIM soll auf eine einheitliche vertragliche Grundlage gestellt werden.“ .

Zu TO-Punkt 2: Bericht des Geschäftsführers

Herr Dr. Oehmichen berichtet über die Aktivitäten der AGW seit der letzten Mitgliederversammlung. Schwerpunkte waren die Fortführung laufender Aktivitäten für die Entwicklung programmatischer Papiere, politische Initiativen sowie Bewertungen aktueller Entwicklungen. Dabei standen die folgenden Punkte im Vordergrund:

Programmatische Papiere:

- Hochwasserpapier kurz vor dem Abschluss: Insgesamt 4 Beratungen (Redaktionsgruppe aus Juristen und Fachleuten)
- Einsatz der Membrantechnik: Beratung hat stattgefunden. Papier in Überarbeitung durch Dr. Firk
- Umsatzsteuerthematik: Gemeinsame Aktivitäten mit der AÖW. Inhalt: Gebührenrechtliche Bewertung sowie eine Bewertung der BDE-Argumente. Ziel: Stellungnahme der Bundesregierung.
- Prioritäre Stoffe: Versandt an die Berichterstatterin im EP (Frau Laperrouze), wichtige Mitglieder im Umweltausschuss, an EU-Kommission, BMU etc.

Politische Initiativen:

- Hintergrund sind die Beratungen im EP zur Frage der Daseinsvorsorge.
- Gespräche mit Peter Götz (CDU/CSU) und Bernd Scheelen und Siegmund Ehrmann (SPD) mit aktiver Unterstützung von Herrn Brandt.
- Benchmarking/Branchenbild: Gemeinsame Initiative von AGW und Aquabench. Erstes Treffen von Interessenten noch im Dezember 2006. Vorschlag: Einbindung MUNLV.
- Monitoring/Datenaustausch: Arbeitsgruppe hat Vorschläge formuliert und an des MUNLV gesandt.
- Wunschliste liegt im Entwurf vor und soll Anfang Januar 2007 an Herrn Schink gesandt werden.

Aktuelle Entwicklungen:

- IWW-Seminar zu Medikamenten: Positive Rolle von Herrn Schink weg von End-of-pipe-Lösungen. Problem: Wasserversorger drängen Richtung zusätzlicher Abwasserbehandlungsmaßnahmen.
- DWA-Tagung zum Flussgebietsmanagement. Fazit: Behörden benötigen Hilfe von außen, um in Fragen wie der wirtschaftliche Analyse oder der Erstellung der Bewirtschaftungspläne zu sinnvollen Lösungen zu kommen.

Die Mitgliederversammlung diskutierte die aufgeworfenen Fragen und befasste sich zusätzlich mit dem Urteil des Verwaltungsgerichtes Gelsenkirchen zur Kanalnetzübernahme der Stadt Hamm durch den Lippeverband. Hier bleibt die Urteilbegründung und das weitere Vorgehen des MUNLV abzuwarten.

Herr Prof. Melsa berichtete über einen Workshop und ein neues Eckpunktepapier des BMU zur Novelle der Klärschlammverordnung vom Dezember 2006. Danach sollen Grenzwerte für Schwermetalle verschärft, zusätzliche Grenzwerte für org. Spurenstoffe eingeführt und neue Anforderungen zur Hygienisierung von Klärschlamm eingeführt werden.

Herr Dr. Firk berichtet über einen Erlass des MUNLV zur Messung von PFT in Zuläufen von Kläranlagen, verbunden mit engen Terminvorgaben für die Ergebnisberichte an die zuständigen Behörden. In diesem Zusammen wird den AGW- Mitgliedern empfohlen, PFT-Befunde dem AGW-Geschäftsführer freiwillig zur Verfügung zu stellen. Ziel ist, einen vertraulichen und anonymisierten Überblick über die tatsächliche Belastungssituation zu erhalten.

Die Mitgliederversammlung bestätigt die Vorgehensweise des Geschäftsführerberichtes.

Zu TO-Punkt 3: Tätigkeitsbericht des Vorstands

Der Bericht des Vorsitzenden ist dieser Niederschrift als Anhang beige-fügt. Die Mitgliederversammlung bestätigt die aufgezeigte Vorgehensweise.

Zu TO-Punkt 4: Kassenbericht

Dieser Punkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Zu TO-Punkt 5: Bericht der Kassenprüfer

Herr Brandt erläuterte die Ergebnisse einer ersten vorläufigen Prüfung der Finanzen der AGW zum Stichtag 01.12.2006. Die Ergebnisse dieser Prüfung sind im Anhang zur Niederschrift beige-fügt.

Zu TO-Punkt 6: Entlastung des Vorstandes

Dieser Punkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Zu TO-Punkt 7: Neuwahl des Vorstandes der AGW

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er schlägt vor, Herrn Dipl.-Ing. Hans-Bernd Schumacher (BRW) als neuen Vorsitzenden, sowie die Herren Dr. Jochen Stemplewski (EG/LV) und sich selbst (AV) als stellvertretende Vorsitzende zu wählen. Grundlage für seinen Vorschlag ist ein Anhang zum Gründungsprotokoll der AGW. Beide Dokumente werden Herrn Prof. Melsa als Kopien auf der Sitzung übergeben.

Die Mitgliederversammlung beschließt auf Antrag, den Vorsitzenden und die stellvertretenden Vorsitzenden als Gesamtheit in offener Abstimmung zu wählen. Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig Herrn Schumacher zum neuen Vorsitzenden und die Herren Richter und Dr. Stemplewski zu dessen Stellvertretern. Die drei Herren nehmen die Wahl an. Der neue Vorsitzende dankt Herrn Richter für seine geleistete Arbeit.

Zu TO-Punkt 8: Hochwasserschutz: Ergebnisse der Beratungen der Facharbeitsgruppe sowie der Arbeitsgruppe der Juristen

Herr Dr. Oehmichen berichtet über den Stand der Erstellung des Papiers in der Redaktionsgruppe aus den Juristen und Fachleuten. Es haben im November/Dezember 2006 bereits vier Redaktionssitzungen stattgefunden. Das Papier ist noch nicht fertiggestellt. Die Beratungen werden voraussichtlich im Januar 2007 beendet werden können. Das

Papier wird nach Fertigstellung auf der nächsten Mitgliederversammlung beraten.

Zu TO-Punkt 9: AGW-Wunschliste an das MUNLV

Die Mitgliederversammlung berät die Wunschliste auf Grundlage des vorliegenden Entwurfs. Die Mitgliederversammlung beschließt die folgenden vorrangigen Änderungen:

- Der umfangreiche Block zur Wasserrahmenrichtlinie sollte nicht an erster Stelle stehen.
- Die teilweise sehr detaillierten Vorschläge zu diesem Punkt sollen in einem Anhang aufgelistet und von den politischen Grundforderungen getrennt werden.
- Grundsätzlich soll die Liste gestrafft werden.

Der Geschäftsführer wird die Liste überarbeiten und mit dem Vorstand abstimmen. Ziel ist, Herrn Schink die Wunschliste kurzfristig zukommen zu lassen. Sie sollte Gegenstand der geplanten Beratung der AGW mit Herrn Schink am 24. Januar 2006 in Düsseldorf sein.

Zu TO-Punkt 10: Termin- und Veranstaltungsplanung 2007

Die Mitgliederversammlung beschließt die folgenden Termine:

- 07.03.2007: Parlamentarischer Abend des AGW mit Abgeordneten des Landtags NRW in Düsseldorf. Angestrebter Ort: Industrieclub.
- 05.06.2007: Politische AGW-Veranstaltung in Brüssel. Ort: Landesvertretung NRW. Noch zu entscheiden ist, ob in Brüssel an diesem Tag ebenfalls noch eine AGW-Mitgliederversammlung stattfinden soll.

Frau Sieben (EG/LV) wird dem AGW-Geschäftsführer bei der Vorbereitung der Brüsseler Veranstaltung unterstützen. Die übrigen in der Vorlage zu TOP 10 vorgeschlagenen Veranstaltungstermine sollen vom AGW-Vorstand beraten und entschieden werden.

Zu TO-Punkt 11: Verschiedenes

Die nächste Mitgliederversammlung wird auf Einladung von Herrn Schumacher am 09.02.2007 in Haan stattfinden. Beginn ist 09:30 Uhr.